



REISE
Know-How

Albanien

Meike Gützweiler

Reiseführer für individuelles Entdecken

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

**Auf den Spuren von Edith Durham –
oder wo Karl May niemals war:**

in den wilden Schluchten
und weiten Hochtälern der Albanischen Alpen | 166

Kulturerbe der Menschheit:

Wehrturmhäuser in Gjirokastra
und osmanische Städtebaukunst in Berat | 390, 242

Baden, Tauchen und Küstenerkundungen:

die albanische Riviera-Küste | 309

Tirana, Hauptstadt zwischen Orient und Europa:

auf Entdeckungstour in der unbekanntenen Metropole | 36

**Wo Skanderbeg die Osmanen
auf ihrem Weg ins Herz Europas aufhielt:**

die Festung Kruja und ein Besuch im osmanischen Zeitalter | 122

Die ältesten Seen Europas:

die erhabene Naturschönheit der Ohrid- und Prespa-Seen | 458

Kunst, Kultur und Bier in Korça:

Museen, Ausstellungen und ein Bierfest,
das eine Reise wert ist | 434

Wo bei Regen Milch aus den Burgmauern fließt:

Shkodra und seine Festung Rozafa | 131

Meike Gutzweiler

Albanien



» Albanien ist eine wunderschöne Frau, nur in armen Kleidern. «

(Enver Isufi)

Impressum

Meike Gutzweiler
REISE Know-How Albanien

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
2012, 2014, 2018

4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4935-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag
(Layout und Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag
(Layout und Realisierung)

Karten: Cathérine Raisin, Kartographie Huber GmbH

Fotonachweis: die Autorin (mg); Hanoeh Noki Segev (hns);
Matthias Bickert (mb); Marianne Graf (gr); Till Preis (tp);
Endrit Shima (es); Catherine Bone (cb); Marko Korza (mk);
Steffen Grabisna (sg); Werner Müller (wm);
Tobias Gessler (tg); Monika Nadler (mn);
wikimedia (Fotograf jeweils am Bild);
Adobe Stock (Fotograf jeweils am Bild)

Lektorat: Michael Luck

Lektorat (Aktualisierung): der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Zusammenfluss von Buna, Kir und Drin
(Adobe Stock ©milosk50)

Vordere Umschlagklappe: Blick auf die Basarstraße und
Burg von Kruja (tg)

S. 1: Vielleicht eine zukünftige „Miss Mountain“ auf dem
Llogu i Bjeshkëve Folklore-Festival im Kelmend (hns)

S. 2/3: Osmanische Brücke bei Gjirokastra (mg)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-
Pandemie gerade für kleine und mittlere
Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich
kaum abzuschätzen sind, bitten wir um
Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des
Buches Informationen finden, die nicht mehr
den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autorin keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Meike Gutzweiler

ALBANIEN



Vorwort

„Komm und entdecke Albanien selbst!“ – so lautet der Slogan, mit dem das staatliche Tourismusbüro Gäste aus aller Welt nach Albanien einlädt. Und es spricht damit immer mehr Neugierige an, die vielleicht schon viele Länder in Europa bereist haben, für die Albanien aber immer noch ein fehlender Mosaikstein auf der Landkarte Europas geblieben ist. Albanien ist ein kleines **sonniges Gebirgsland** am Rand des westlichen Balkan, das zwischen Montenegro und Griechenland liegt. Nur 80 Kilometer sind es hinüber bis zur italienischen Adriaküste, und gerade zwei Flugstunden beträgt die Entfernung von mitteleuropäischen Flughäfen.

Fünf Jahrhunderte osmanische Besatzung, eine späte erste Staatsgründung Anfang des 20. Jahrhunderts, die Rolle als Spielball der europäischen Großmächte und fast fünf Jahrzehnte kommunistische Diktatur als weltweit einziger atheistischer Staat in totaler Isolation von Europa – all das endete Anfang der 1990er Jahre mit einem rasanten Umwälzungsprozess. Kaum ein Land in Europa hat in so kurzer Zeit Jahrhunderte übersprungen, ein Straßennetz aufgebaut, sich mobilisiert und technisiert und erlebt gerade so viele gesellschaftliche Veränderungen wie Albanien.

Naturliebhaber faszinieren vor allem die Naturschönheiten der **Gebirge** sowie das wilde mediterrane Flair der **Riviera-Küste**. Für seine Landesgröße hat Alba-

nien eine erstaunliche Fülle unterschiedlichster Naturräume, die von immer mehr naturliebenden Urlaubern entdeckt werden. Trekking und Wandern oder Mountainbiken, Kajaktouren, Rafting, Tauchen, Drachen- oder Gleitschirmfliegen, all das ist in Eigenregie planbar oder kann organisiert werden. Dazu bietet das Land eine überall frei zugängliche **Natur** und Bewegungsfreiheit, wie man sie in vielen anderen Urlaubsländern kaum mehr vorfindet.

Fast alle Länder Mitteleuropas haben ihre Spuren in Albanien hinterlassen, die meisten kamen als Besatzer, die Albanien als Brückenkopf für weitere Expansionen nutzten. Sie hinterließen in dem kleinen Balkanland, in dem die meisten Menschen bis in die Neuzeit als Hirten und Bauern lebten, ihre Kulturen, welche sich über Jahrhunderte mit der albanischen vermischten. So wird jeder, der sich für **Geschichte** und **Archäologie**

699al mg



interessiert oder einfach nur antike Spuren in großartigen Landschaften entdecken will, in Albanien ein Spiegelbild der gesamten europäischen Geschichte finden. Vielleicht werden es aber gar nicht alle diese Dinge sein, sondern die Reiseerfahrungen abseits der touristischen Wege, die Begegnungen und Gespräche mit unvoreingenommenen, herzlichen und gastfreundlichen Menschen und die Reflexionen über die erlebte Geschichte und die erlebten Unterschiede zur eigenen Gesellschaft zu Hause, die einen bereichert zurückkehren lassen.

Nach nunmehr 19 Jahren Reisen im Land freue ich mich, dass dieses Reisehandbuch nun bereits in seiner dritten, neu überarbeiteten und aktualisierten Auflage erscheinen kann. Es ist sowohl für **Rucksacktouristen** geschrieben, die viele praktische Reisetipps finden werden, als auch für **Individualreisende** jeden Alters, die mit öffentlichen Ver-

kehrsmitteln oder dem eigenen Fahrzeug unterwegs sind und sich mit diesem Reiseführer umfassend informieren können.

Für **Familienurlaube** mit Kindern und Jugendlichen ist Albanien mein besonderer, sicher nie langweiliger „Geheimtipp“! Mit Ausflugsvorschlägen, Stadtrundgängen und Anregungen für Naturwanderungen, aber auch mit Hintergrundinformationen zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft möchte Ihnen dieses Buch zur Hand gehen und helfen, das für viele immer noch schwer einschätzbare Reiseland zwischen östlicher und westlicher Kultur auf eigenen Wegen zu erkunden und kennenzulernen.

Nehmen Sie sich genügend Zeit mit – es gibt viel zu sehen und zu erleben!

Meike Gutzweiler

Meike Gutzweiler



Inhalt

Vorwort	4		
Hinweise zur Benutzung	10		
Kartenverzeichnis	11		
Was man unbedingt wissen sollte	12		
Das Land im Überblick	13		
Highlights in Albanien	13		
Sehenswerte Museen	13		
Die Regionen im Überblick	15		
Routenvorschläge	18		
Albanien: Zu jeder Zeit	26		
Fünf Orte, die es nur in Albanien gibt	28		
Fünf schönste Badestellen	29		
Fünf Orte, um die Zeit anzuhalten	30		
Fünf schönste Panorama-Aussichten	31		
1 Tirana und Durrës	32		
Tirana (Tiranë)	36		
Das Stadtzentrum	36		
Stadtgeschichte	40		
Stadtspaziergänge	42		
<i>Mutter Teresa (Nënë Tereza)</i>	54		
Historische Villen	57		
Innovative moderne Architektur	58		
Museen/Ausstellungen	59		
Religiöse Orte	66		
Theater, Oper, Film	70		
Parks und Gärten	72		
Fußballstadien	73		
Friedhöfe	74		
Praktische Infos	76		
Außerhalb von Tirana	96		
Mali i Dajtit	96		
Kajala e Petrëles	99		
Pëllumbas	99		
Kombinati	100		
Ndroq	101		
Kamza, Bathore, Paskuqan	101		
Preza	101		
Durrës	102		
<i>König Zogu I.</i>	110		
Kepi i Rodonit	114		
Kavajë/Muzeu Etnografik	116		
2 Nordalbanien: Küstenebenen	118		
Fushë Kruja	121		
Kruja (Krujë)	122		
Teqeja e Sari Salltikut	125		
Parku Kombëtar Qafë Shtama	126		
Zgërdesh (Albanopolis)	126		
Lezha (Lezhë)	127		
Shëngjini und Kune-Vain	129		
Laç/Shën Ndout	130		
Lagune von Patok	130		
Shkodra (Shkodër)	131		
<i>Rozafa</i>	136		
Westlich von Shkodra	157		
Liçeni i Shkodrës	157		
Shiroka (Shirokë)	159		
Zogaj	159		
Südlich von Shkodra	160		
Delta e Bunës	160		
Velipoja (Velipojë)	161		
Laguna e Vilunit	161		
Rëra e Hedhur	161		
Östlich von Shkodra	162		
Ura e Mesit	162		
Drisht	162		
Nördlich von Shkodra	162		

3 Nordalbanien: Albanische Alpen	164	5 Mittelalbanien: Küstenebenen	216
Malësia e Madhe	167	Kalaja e Bashtovës	220
Der Kelmend	171	Parku Kombëtar Divjaka-Karavasta	221
Das Vermosh-Tal	174	Ardenica	222
Der Dukagjin	175	Apollonia	223
Parku Kombëtar i Thethit	175	Ballsh	230
<i>Mary Edith Durham</i>	176	Byllis	231
Theth	177	Selenica	237
<i>Guesthouse-Projekt Theth</i>	182		
Malësia e Gjakovës	183	6 Mittelalbanien: Bergland	238
<i>Zanen</i>	183	Region Berat	241
<i>Der Kanun des Lekë Dukagjin</i>	184	Berat	242
Liqeni i Komanit	185	Nördlich von Berat	261
Bajram Curri	186	Westlich von Berat	262
Parku Kombëtar Lugina e Valbonës	188	Südöstlich von Berat	263
Das Valbona-Tal	189	Region Shkrapar	264
		Tomorr-Nationalpark (Offroad-Tour)	265
		Shpella e Kapinovës	265
		Ujëvara e Bogovës	265
		Poliçan	265
		Çorovoda	266
		Kanionet e Osumit	266
		Gjurma e Abaz Aliut	267
		Vrima e Nuses	267
		Shpella e Pirro Goshit	269
		Kanionet e Gradecit	269
4 Nordalbanien: Südlich des Drin	192	7 Südalbanien	270
Die Mirdita	196	Vlora (Vlorë)	274
Rubik	198	<i>Marigo Jovan Pozio</i>	278
Rrëshen	199	<i>Ismail Qemali</i>	278
Grykë-Orosh	199	Nördlich von Vlora	287
Gurth-Spaç	200	Vjosa-Narta-Lagune	287
Region Puka	201		
Fushë-Arrëz	201		
Puka	201		
Kukës	202		
Region Dibër	204		
Von Kukës nach Peshkopia	205		
<i>Die Wehrturmhäuser in Dibër</i>	206		
Peshkopia	207		
Von Peshkopia an die Küste	212		

Südlich von Vlora	290	Bunec	340
Orikum	291	Lukova (Lukovë)	341
<i>Caesars Kriegsflotte</i>		<i>Die Terrassen von Lukova</i>	341
<i>in der Lagune von Orikum</i>	292	Shën Vasil	344
Parku Kombëtar		Hundecova (Hundecovë)	344
Detar Karaburun-Sazan	295	Nivica (Nivicë)	344
Gjiri i Gramës	297	Gjiri i Kakomesë	345
Çamen-Denkmal	297	Saranda (Sarandë)	347
Dukat-Fshat	298	Halbinsel Ksamil	357
		Der Butrint-See/Umgebung	361
Das Shushica-Tal	299	Das antike Butrint	363
<i>Iso-Polyphoner Gesang</i>	302	Parku Kombëtar i Butrintit	372
Mavrova (Mavrovë)	304	Östlich von Saranda	377
Amantia	305	<i>Die Schlange von Bistrica</i>	380
Die Höhlen von Velça und Lepenica	307		
Brataj und Tërbaç	308	Region Gjirokastra/Drinos-Tal	384
Mesaplik	308	Gjirokastra (Gjirokastër)	385
Vranisht	308	<i>Chronik in Stein – Ismail Kadare</i>	385
Kuc und Qafa e Derrasës	309	<i>Gjirokastra – UNESCO-Weltkulturerbe, es geht aufwärts!</i>	390
		<i>Ein erfolgreiches Projekt von CHwB –</i>	
Die Riviera-Küste	309	<i>Kulturelles Erbe ohne Grenzen</i>	394
<i>Çaj i Malit</i>	312	Östlich von Gjirokastra	404
Llogara-Nationalpark	313	Drinos-Tal südlich	
<i>Caesars Landung in Palasa</i>	315	von Gjirokastra/Dropull	407
Palasa (Palasë)	316	Drinos-Tal nördlich von Gjirokastra	411
Dhërmi-Fshat	316		
Dhërmi-Plazh	318	Region Përmet/Vjosa-Tal	413
Kanioni i Gjipësë	321	Këlcyra-Schlucht	413
Vuno	321	Kosina Shën Mërise	414
Jal	323	Përmet	415
<i>Albaner oder Griechen?</i>	324	Leuse	420
Livadh, Himara (Himarë)	325	Banjo e Benjës (Thermalquellen)	420
Bergstrecke Pilur – Kudhës	329	Nationalpark Bredhi i Hotovës	421
<i>Bunker in Albanien</i>	330	<i>Die Frashëri-Brüder</i>	421
Llaman Beach	332		
Porto Palermo	332		
<i>Ali Pascha</i>	334		
Qeparo Fushë	335		
Qeparo-Fshat	336		
Borsh	336		
<i>Der Rrapi – die „Dorflinde des albanischen Bergdorfes“</i>	338		
Piqeras	340		
		8 Ostalbanien	424
		Region Kolonja	427
		Entlang der Vjosa	427
		Erseka (Ersekë)	431

Region Korça	433	Region Librazhd	476
Korça (Korçë)	434	Librazhd	477
Mborja (Mborjë)	452	Parku Kombëtar	
Shën Ilia	453	Shebenik-Jabllanicë	477
Voskopoja (Voskopojë)	453		
Vithkuq	456	Region Elbasan	479
Tuma e Kamenicës	456	Elbasan	479
Boboshtica (Boboshticë)	457	<i>Die Via Egnatia</i>	
Dardha (Dardhë)	457	<i>und ihre Spuren in Albanien</i>	480
		Südlich von Elbasan	489
		Westlich von Elbasan	489
Prespa-Ohrid-Region	458		
Parku Kombëtar i Prespes	459	Region Gramsh	491
Shpella e Trenit	460		
Kleiner Prespa-See	461		
Großer Prespa-See	461		
Mali i Thatë	464		
Sveti Naum (Nordmazedonien)	464		
Quellen des Schwarzen Drin (Nordmazedonien)	465		
Drilon	465	9 Praktische Reisetipps A–Z	492
Pogradec	466	Anreise	494
Mali i Mokrës	472	Autofahren	501
Lin	473	Barrierefreies Reisen	505
Selca (Selcë)	475	Camping	505
		Einkaufen	507
		Ein- und Ausreisebestimmungen	509



Elektrizität	511	Religionen	591
Essen und Trinken	511	Volkskultur	600
Feste und Feiertage	518	Literatur	607
Fotografieren	518	<i>Ismail Kadare</i>	609
Geld und Finanzen	519	Kunstgeschichte	612
Gesundheit und Hygiene	521	Architektur	618
Mit Haustier unterwegs	522	Der albanische Film	620
Informationen	523		
Mit Kindern unterwegs	524		
Klima und Reisezeit	525		
Kommunikation unterwegs	526		
LGBT+	527		
Notfälle	528		
Öffnungszeiten	528		
Orientierung	529		
Post	530		
Rauchen	530		
Reisegepäck und Ausrüstung	530		
THEMA Reisevorschläge	533		
Sicherheit	537		
Sport und Aktivitäten	537		
Sprache	540		
Unterkunft	541		
Verhaltenstipps	544		
Verkehrsmittel	547		
Versicherungen	548		
Zeit	549		

10 Land und Leute 550

Geografie	552
Klima	557
Flora und Fauna	558
Umwelt- und Naturschutz	560
Geschichte	566
Politik	574
Wirtschaft	580
Gesundheitswesen	584
Bildungswesen	585
Bevölkerung	586
<i>Typisch albanisch – Xhiro und Nachtleben</i>	588

11 Anhang 622

Literaturtipps	624
Filmtipps	627
Kleine Sprachhilfe	627
Ortsnamen und mögliche Schreibweisen	630
Register	637
Die Autorin	646

Hinweise zur Benutzung

Aktualität

Albanien ist immer noch ein **schnell-lebige Reiseland**, in dem man kaum einen Ort antreffen wird, wie man ihn das letzte Mal verlassen hat. Dort, wo neue Straßen entstanden sind oder gerade entstehen, verändert sich in einem Zug auch die Umgebung. Ortskerne werden verkehrsberuhigt und restauriert, neue Geschäfte eröffnen „über Nacht“, Campingplätze und Privatunterkünfte schießen wie Pilze aus dem Boden.

Wenn man sich im **Internet** informiert, sollte man deshalb genau auf das Datum schauen. Wenn Informationen in diesem Buch nicht mehr stimmen soll-

ten, bitte ich das vor diesem Hintergrund zu entschuldigen. So oft wie möglich wurden Internetadressen und E-Mail-Anschriften angefügt, um Aktualität zu ermöglichen.

Ergänzende Hinweise, Berichtigungen, Tipps, Wünsche oder Nachrichten über Veränderungen unserer Leser sind immer willkommen, denn nur so kann dieser Reiseführer das sein, was er möchte: eine zuverlässige Hilfe für alle, die Albanien kennenlernen und verstehen möchten.

Ortsnamen

In Albanien haben Ortsnamen **zwei Schreibweisen**; dazu muss man wissen, dass Ortsnamen deklinierbar sind, d.h. es gibt sie in unbestimmter und bestimmter Form. Auf Landkarten und Straßenschildern, bei Adressen und Anschriften wird immer die unbestimmte Form des Namens verwendet (z.B. Shkodër), während im Sprachgebrauch – und in diesem Buch – die bestimmte Form maßgeblich ist (Shkodra). In diesem

Karten

Albanien	Umschlag hinten	Përmet	416
Die Regionen im Überblick	16	Pogradec	468
Routenkarten	18–24	Saranda	348
		Shkodra	134
Regional-/Übersichtskarten		Tirana	Umschlag vorn
Tirana und Durrës	34	Vlora	280
Nordalbanien		Lagepläne	
Küstenebenen	120	Amantia	304
Albanische Alpen	168	Antigonea	405
Südlich des Drin	194	Apollonia	226
Mittelalbanien		Burg Berat	246
Küstenebenen	218	Butrint Ausgrabung	363
Bergland	240	Byllis	231
Südalbanien	272		
Butrint Nationalpark	362		
Ostalbanien	426		
Stadtpläne		Verweise auf die Stadtpläne	
Berat	254	1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen	
Durrës	104	Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den	
Elbasan	486	jeweiligen Karteneintrag.	
Gjirokastra	386		
Korça	438		

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.


MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Albanien-Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien der Unterkünfte

Preise für zwei Personen im DZ; die Hostelpreise liegen ab 6 € im Winter bis 12 € im Sommer pro Person.

- | | | | |
|---|----------|---|---------|
| ① | bis 30 € | ④ | 60–70 € |
| ② | 30–40 € | ⑤ | 70–80 € |
| ③ | 40–60 € | ⑥ | ab 80 € |

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Reiseführer wird im Text auch die **deutsche Variante** (z.B. Qafa e Muzinës = Muzina-Pass) fett hervorgehoben.

In Gebieten mit griechischen und mazedonischen Minderheiten ist es die Regel, dass auf den Straßenschildern die **Ortsnamen zwei- oder auch dreisprachig** angegeben werden. Um das Lesen nicht zu kompliziert zu machen, wird im Buch nur der albanische Name genannt.

Was man unbedingt wissen sollte

Informationen und Erwartungen

Albanien ist ein Land für Reisende, die ihren Urlaub gerne selbst gestalten wollen und einen gewissen Grad an **Flexibilität** mitbringen. Doch kann das seine Grenzen haben, wenn es bei den Ausgrabungen nur wenige Informationen gibt, in den Museen kaum Beschilderungen, oder man die Sehenswürdigkeiten gar nicht erst findet. Dieses Buch möchte daher mit detaillierten Informationen und vielen Tipps helfen, den Urlaub in Albanien so einfach wie möglich zu gestalten.

Arm und Reich

Wohl kaum sonst in Europa wird man so **große Unterschiede** zwischen Arm und Reich, rasanter Entwicklung und Rückständigkeit, einer großartigen Natur und

Das Land im Überblick

■ **Landesname:** *Shqipërisë* = Land des Adlers (daher das Wort *Skipetaren* als Bez. für die Albaner)

■ **Hauptstadt:** Tirana

■ **Landessprache:** Albanisch

(*Shqip* = Sprache des Adlers)

■ **Währung:** Albanischer Lek,

1 Lek = 100 Qindarka, 1 Euro = ca. 125 Lek

(s.a. im Kap. „Praktische Reisetipps A–Z“, „Geld und Finanzen“)

■ **Einwohnerzahl:** ca. 2,8 Mio.

■ **Fläche:** 28.748 km²

■ **Grenzen:** Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Griechenland

■ **Bodenschätze:** Petroleum, Gas, Kohle, Bauxit, Chrom, Kupfer, Eisen, Nickel, Salz, Holz, Wasser

■ **Staatsform:** Demokratische Republik

■ **Staatsoberhaupt:**

Staatspräsident *Ilir Meta* (seit 2017)

■ **Regierungschef:**

Premierminister *Edi Rama* (seit 2013)

■ **Verwaltungsstruktur:** 12 Regionen, 61 Gemeinden, 58 Städte

■ **Nationalfeiertage:** 28.11. (Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich), 29.11. (Ende der italienisch-deutschen Besatzung 1944)

■ **Ethnien:** 98,1 % Albaner (Skipetaren), 0,9 % Griechen, 1 % Sonstige

■ **Religion:** 40 % muslimische Sunniten, 20 % muslimische Bektashi, 20 % Orthodoxe, 10 % Katholiken, 10 % Sonstige

■ **Zeit:** GMT 1 = MEZ, mit Sommerzeit

■ **Städte:** Tirana ca. 895.000 Einwohner, Durrës 290.000, Shkodra 140.000, Vlora 130.000, Elbasan 126.000, Korça 86.000, Berat 72.000, Pogradec 61.000, Saranda 38.000, Gjirokastra 35.000

■ **Klima:** Adriaküste und Ionisches Meer mediterran mild, im Osten kontinental, nassgraue regenreiche Winter, sonnig heiße, trockene Sommer

■ **Natur:** Küste (362 km), längster Fluss: Drin (282 km), größter See: Shkodra-See, höchster Berg: Korab (2764 m)

Highlights in Albanien

■ **Nordalbanische Alpen** mit den Hochtälern Vermosh, Theth und Valbona

■ **Antike Spuren in Butrint** und Umgebung

■ **Osmanisches Stadtleben in Berat**

■ **Riviera-Küste**

■ Osmanische **Wehrturmhäuser** und die Festung in Gjirokastra

■ Illyrische **Höhensiedlung Byllis**

■ **Drei-Seen-Rundreise in Ostalbanien** vom Kleinen und Großen Prespa-See zum Ohrid-See

■ **Trachtenfest Llogu i Bjeshkëve** im Këlmend/Nordalbanien oder das **Bierfestival** in Korça

■ **Burg Petrela/Tirana**

■ **Kruja** ist ein Muss: Burg, Ethnografisches Museum und Basar

Sehenswerte Museen

■ **Archäologische Museen:**

Apollonia, Korça, Shkodra, Tirana, Vlora

■ **Ethnografische Museen:**

Berat, Gjirokastra, Kruja, Shkodra, Vlora

■ **Zeitgeschichtliche Museen:**

Tirana (BunkArt1 und BunkArt 2)

■ **Foto-Sammlungen:**

Shkodra

■ **Historische Museen:**

Kruja, Lezha, Tirana, Vlora

■ **Kirchliche Museen:**

Shkodra (Diözesanmuseum)

■ **Mittelalterliche Kunst, Ikonen:**

Berat, Korça

■ **Malerei und Plastik:**

Korça, Tirana

ihrer Zerstörung in den Ballungsräumen erleben. Die Hauptstadt Tirana hat eine ungeheure Dynamik, in der besonders die trendige und technik-orientierte junge Bevölkerung am Nabel der Zeit lebt, während in abgelegenen Bergregionen viele Familien noch ein von Traditionen geprägtes einfaches Leben führen.

Preis-Leistungs-Verhältnis

Albanien ist ein **günstiges Reiseland**. Die Kosten für Unterkünfte, Essen und Trinken liegen weit unter dem Niveau anderer europäischer Länder, auch wenn man gehobener Hotels und Restaurants wählt. Gerade für Familien mit Kindern und auch für *Backpacker* ist Albanien ein sehr preiswertes Urlaubsland.

Zeitbedarf

Trotz der langen Küste – Albanien bleibt ein **Bergland**, dessen Landschaften größtenteils aus langen, oft parallel liegenden Tälern bestehen. Und die brauchen sehr viel Zeit, um erkundet bzw. durchfahren zu werden. Genauso wie die gewundenen Bergstraßen, deren genauen Verlauf keine Autokarte wiedergibt. Gerade in Albanien sollte man nicht zu große Strecken planen und sich auch einmal Zeit für Abstecher oder für den ein oder anderen Halt zwischendurch nehmen, auch für Gespräche und Begegnungen, denn die Menschen sind überall sehr freundlich.

Reisen im Land

Ohne Frage ist der **Pkw** die bequemste und einfachste Fortbewegungsart, um Albanien zu erkunden, vor allem dann, wenn man auch abgelegene Ziele im Besichtigungsprogramm eingeplant hat. Aber gerade in Albanien kann man auch sehr gut und unschlagbar günstig mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** reisen. Busse fahren zuverlässig und verbinden alle Städte/Orte.

Biker haben das Land schon längst erobert. Sie schätzen besonders die grandiosen Berg- und Offroad-Strecken, ebenso das unkomplizierte Zelten in freier Natur.

Caravaner finden geradezu paradiesische Verhältnisse vor, denn bisher gibt es keine Einschränkungen für Übernachtungen und viele schöne Naturstplätze.

Allein auf Reise

Albanien ist gut zum Alleinreisen geeignet. Albaner werden sich in der Regel niemals aufdrängen, sind aber **gesellig und kontaktfreudig**. Jede/r Alleinreisende wird auch mit einer gewissen Portion Neugierde betrachtet werden, denn in der immer noch sehr stark familiär geprägten albanischen Gesellschaft ist das Alleinreisen oder auch das alleine Essen nicht üblich.

Die Regionen im Überblick

1 Tirana und Durrës | 32

Tirana (S. 36), die Hauptstadt des Landes, ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Albanien. Die quirlige Metropole am Fuß des **Dajti-Gebirges (Mali i Dajtit) (S. 96)** dehnt sich immer weiter aus. Wie es aussieht, wird sie in nicht allzu ferner Zukunft mit dem etwa 30 Kilometer entfernten **Durrës (S. 102)** an der Küste zusammengewachsen sein, wo ausländische Touristen weniger vom Strand als von dem römischen Amphitheater angezogen werden.

2 Nordalbanien: Küstenebenen | 118

In den nördlichen Küstenebenen, nicht weit vom Meer, locken unterschiedlichste Naturlandschaften. Hierzu gehören der riesige **Shkodra-See (S. 157)**, das **Buna-Delta (S. 160)** mit den großartigen Flusslandschaften von Kir, Drin und Buna, die ersten Gebirgslandschaften der Nordalpen, der beeindruckende **Koman-Stausee (S. 185)**, der felsige Durchbruch des Mat nördlich von Laç und die **Lagunenlandschaft von Patok (S. 130)**. Das traditionell katholische **Shkodra (S. 131)** überrascht mit einer historischen Altstadt, die sehr gelungen restauriert wurde, **Kruja (S. 122)** am Fuße des Skanderbeg-Gebirges gehört zu den kulturellen und historischen Highlights eines Albanienbesuches.

3 Nordalbanien: Albanische Alpen | 164

Die Albanischen Alpen beeindruckend durch hochalpine Berglandschaften, die nur wenig erschlossen sind. Die drei großen Hochtäler dieser

Bergregion, das **Vermosh-Tal (S. 174)** in der Malësia e Madhe im albanisch-montenegrinischen Grenzgebiet, das **Theth-Tal (S. 175)** im östlichen Dukagjin und das **Valbona-Tal (S. 189)** in der Malësia e Gjakovës, sind noch weitgehend unbekannte Wander- und Trekkingziele, wie es sie sonst auf dem Balkan in solch schroffer und wilder Schönheit kaum gibt. Für Mountainbiker bieten sich Rundtouren an, es gibt auch ausgezeichnete Möglichkeiten, um Forellen zu angeln.

4 Nordalbanien: Südlich des Drin | 192

Die albanischen Landesteile südlich des Drin gehören zu den am wenigsten erschlossenen, abgelegensten und auch wirtschaftlich weit rückständigen Regionen Albanien. Die direkte Straßenverbindung von Tirana nach Dibër, die den Landesteil für Touristen interessant(er) machen wird, ist inzwischen im Bau. Der Gebirgsort **Peshkopia (S. 207)** liegt nah am Korab, dem höchsten Berg des Landes, und hat als Ausgangspunkt für Berg- und Skitourismus auf jeden Fall Potenzial. Die Wasserlandschaften des Drin-Flusses böten vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Die im Frühling blühenden Wildtulpenwiesen in den Korab-Bergen stehen für einen bisher unentdeckten Schatz in Flora und Fauna. In vielen Dörfern stehen noch alte Wehrturmhäuser oder Lehmbauten in traditioneller Bauweise. Kurz: Die Region ist ein vom Tourismus fast unberührtes Stück Albanien, in dem viele freundliche Menschen leben.

5 Mittelalbanien: Küstenebenen | 216

Die Küstenebenen Mittelalbanien erstrecken sich über die Regionen Lushnjë, Fier und Mallakstra. Fährt man von Tirana auf der Autobahn südwärts in Richtung Vlora, durchquert man



über eine Distanz von 80 Kilometern die große Myzeqe-Ebene, die außer zersiedelten landwirtschaftlichen Flächen wenig Interessantes zu bieten hat. An der Adria liegen das große **Karavasta-Lagunengebiet (S. 221)** und weiter südlich die **Ausgrabungsstätte Apollonia (S. 223)**. Zehn bis 20 Kilometer im Hinterland durchzieht parallel zur Küste eine Hügelkette die Ebene, die ganz im Südosten in das Bergland von Mallakastra übergeht.

6 Mittelalbanien: Bergland | 238

Berat (S. 242) hat als UNESCO-Welterbestadt großes touristisches Potenzial und ist von Norden her inzwischen gut erreichbar. Mit ihr als Stützpunkt lässt sich in der Region auf ideale Weise ein Kultururlaub mit Naturerkundungen in der Bergregion des **Mali i Tomorrit (S. 264)** und im **Osum-Canyon (S. 266)** verbinden.

7 Südalbanien | 272

Die südlich der Vjosa liegenden Regionen zählen zweifelsohne zu den begünstigsten Landesteilen Albaniens. Von besonderem Reiz ist die **Riviera-Küste (S. 309)** mit ihrem milden Klima und gebirgigen Hinterland. Hier findet man noch ursprüngliche mediterrane Landschaften, authentische Bergdörfer und kleinere Strandorte. Östlich der Küstenkette verbirgt sich das nur über Vlora zugängliche, sehr ursprüngliche **Shushica-Tal (S. 299)**. Im Osten der bade-touristischen Hochburg **Saranda (S. 347)** geht es über den Muzina-Pass in das weite Flussstal des Drinos, wo das UNESCO-Welterbe **Gjirokastra (S. 385)** einen Besuch lohnt. Weiter nach Südosten gelangt man durch die **Këlcyra-Schlucht (S. 413)** ins Vjosa-Tal nach **Përmet (S. 415)**.

8 Ostalbanien | 424

Die abgelegene Region an der Grenze zu Griechenland ist ein Tipp für Liebhaber von Hochgebirgslandschaften. Auf der kurvenreichen Landstraße ab Përmet geht es nur langsam voran, doch das Bergpanorama ist großartig, genauso wie die Stadt **Korça (S. 434)** mit ihrem europäisch-osmanischen Flair. Kaum bekannt sind die **Prespa-Seen (S. 461)** und der **Ohrid-See (S. 458)**. Seit 2014 verbindet eine Fährlinie über den Ohrid-See die in Nordmazedonien liegende Stadt Ohrid mit **Pogradec (S. 466)** auf der albanischen Seeseite. Vom Shkumbin-Tal, in antiker Zeit ein Teil der *Via Egnatia*, kann man den **Shebenik-Jabllanicë-Nationalpark (S. 477)** und die Stadt **Elbasan (S. 479)** erreichen.

Routenvorschläge

Die hier beschriebenen Routen sind sowohl mit dem eigenen Pkw oder einem Leihwagen ohne 4x4 und mit dem Motorrad möglich und funktionieren auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das heißt Überlandbussen oder sogenannten Minivans. Auf die Abenteuer-Stecke geht man besser mit einem eigenen fahrbaren Untersatz, da die öffentlichen Verbindungen dort rarer sind und auf einsamen Strecken spontane Stopps besser ermöglichen.

Rundreisen können immer nur Anhaltspunkte sein und sollen hier Touren beschreiben, die fahrtechnisch bei solider Planung gut durchführbar sind. Man sollte es sich immer offenhalten, an einem Ort, der einem auf der Strecke gut gefällt, einfach länger zu bleiben, ihn zu genießen und die Reise an anderer Stelle passend kürzen. Siehe auch „Praktische Reisetipps A-Z/Reisevorschläge“.

Route 1: An einem Ort bleiben und die Gegend erkunden

Die **junge Hauptstadt Tirana** hat es in den letzten Jahren sehr überzeugend geschafft, ihr altes Erbe und modernes Leben zu verbinden. Die gelebte Religions-toleranz gibt die Möglichkeit zu vielen neuen Einblicken. Das **Stadtzentrum** wurde zur Aktionsfläche des öffentlichen Lebens erklärt und das kulturelle Leben blüht! Eine Reihe moderner spannender Museen dokumentieren die sehr **abwechslungsreiche Geschichte**, sodass es einem bei Entdeckungstouren, zu Fuß oder mit den sehr gut aufgestellten und

sehr günstigen öffentlichen Verkehrsmitteln, sicher nicht langweilig wird. Vom einfachen Hostelbett bis zur Suite im Luxushotel oder einer schönen zentral gelegenen Ferienwohnung – das Preis-Leistungs-Verhältnis ist für eine europäische Hauptstadt ausgesprochen günstig, die tolle Restaurantsauswahl lässt keine Wünsche offen, Szene-Bars, Clubs und Cafés und viele neue Geschäfte ge-



hen auf wie Kometen am Himmel und das bei Preisen, die immer noch weit unter dem Niveau anderer günstiger europäischer Urlaubsländer liegen. Das Reizvolle an dieser Großstadt ist, dass im Hinterland in den Bergen großartige Natur in unmittelbarer Nähe zu finden ist, sodass ein Stadtaufenthalt ideal mit **Freizeitaktivitäten** wie Naturerkundungen, Wandern oder Mountainbiken verbunden werden kann.

Der **Nationalpark Dajti** ist vom Zentrum aus z.B. mit dem Bus und einer Gondelbahn sehr gut zu erreichen. Die **Burg von Kruja, Durrës** an der Adria oder **Elbasan** bieten sich für **Tagesausflüge** an. Schöne Ausflüge in die weitere Umgebung mit einer Übernachtung am Zielort, um das Land schon einmal etwas besser kennenzulernen, wären beispielsweise eine Fahrt in das orthodox-osmanisch und heute muslimisch geprägte **UNESCO-Weltkulturerbe Berat**, eine panoramareiche Fahrt durch das **Shkumbin-Tal** am **Ohridsee** entlang in das europäisch-orthodox geprägte **Korça** oder in den katholischen Norden nach **Shkodra** zum **Skutari-See** mit der Möglichkeit zu Tagesausflügen in die **Albanischen Alpen**. Wie das ganze Land ist Tirana eine tolle Reisealternative für kleinere Gruppenreisen, Familien, aber auch für Einzelreisende, da man hier sehr schnell Anschluss findet.

Neben der Hauptstadt sind für diese schon von sich aus entschleunigte Reisevariante einige Orte empfehlenswert, da sie neben kulturellen Sehenswürdigkeiten auch noch mit einem schönen Umland punkten. So lassen sich **Kultur und Naturerlebnisse** gut verbinden. Zu diesen Orten gehören z.B. Berat, Gjirokastra, Shkodra und Korça. Von **Berat** aus

lassen sich der **Osumi-Canyon** und das **Tomorri-Gebirge** erkunden, von **Gjirokastra** aus das **Zagoria-Gebirge** und die **Küste um Saranda**, von **Korça** aus die **Prespa-Seen**, der **Ohrid-See** oder das nahe **Morova-Gebirge**.

Route 2: 8-tägige Rundreise von Tirana durch die südliche Landeshälfte

Die sogenannte „Kleine Albanienrunde“ beginnt und endet in der Hauptstadt **Tirana** (1. Übernachtung).

Von hier aus geht es am 2. Reisetag über **Durrës** und das **antike Apollonia** in die moderne Hafenstadt **Vlora**, die Stadt, in der 1912 die Albanische Unabhängigkeit vom osmanischen Reich verkündet wurde (2. Übernachtung).

Archäologisch Interessierte könnten auf dieser Strecke am Nachmittag noch das **antike Byllis** besichtigen. Am 3. Reisetag geht es über den **Llogara-Pass** (1043 m) mit viel Zeit und Bademöglichkeiten entlang der aussichtsreichen Rivieraküste in den modernen Badeort **Saranda** (3. Übernachtung).

Wer über einen **zusätzlichen Reisetag** verfügt, könnte ihn auf dieser Strecke, auch wegen der Schönheit der Landschaft einfügen. In Saranda sollte man am 4. Reisetag einen halben Tag insgesamt für die Besichtigung und Fahrt in das **antike Butrint** einplanen. Die zweite Tageshälfte könnte man am Meer ausklingen lassen und in Saranda übernachten oder bereits weiter in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt **Gjirokastra** fahren (4. Übernachtung).

In Gjirokastra ist es ein besonderes Erlebnis, in einem der alten osmani-



schen Wehrturmhäuser zu übernachten. Die Stadt bietet genügend Ziele für einen ganzen Tag. Wer das Gebirge liebt, könnte hier zusätzlich einen Ausflug in die nahe Zagoria oder in das großartig gelegene **antike Antigonea** planen (5. Übernachtung).

Auf der Rückfahrt Richtung Norden geht es dann am 6. Reisetag durch das **Drinos-Tal** über **Tepelena** nach Mittel-

albanien zur nächsten UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt **Berat**, die ebenfalls schöne private Unterkünfte in alten osmanischen Häusern bietet. Vielleicht beachtigt man hier zuerst am Nachmittag die Kala-Burg und verschafft sich einen Überblick über die tolle Umgebung (6. Übernachtung), um sich dann am 7. Reisetag die Altstadt anzuschauen und nach dem Mittag über **Elbasan** zurück nach Tirana zu fahren (7. Übernachtung).

In Tirana steht nun am 8. Reisetag das an, was man am Anreisetag noch nicht gesehen hat, ein Ausflug nach **Kruja** oder zusätzlich vielleicht eine Gondelfahrt auf den **Dajti-Berg**.

Route 3: 12- bis 14-tägige Rundreise von Tirana nach Süd- und Ostalbanien bis in den Norden

Die sogenannte „Große Albanienrunde“ nimmt bis **Gjirokastra** dieselbe Strecke wie die „Kleine Albanienrunde“, biegt dann aber im **Drinos-Tal** Richtung Osten sehr spannend durch die **Këlcyra-Schlucht** ins **Vjosa-Tal** ab. Hier der Tipp, in Gjirokastra nur eine Nacht zu verbringen und bereits gegen den späten Nachmittag nach **Përmet** weiterzufahren und dort am fünften Abend zu übernachten.

Es sollte einem bewusst sein, dass der nächste Steckenabschnitt am 6. Reisetag von Përmet nach **Korça** zwar eine der schönsten Fahrstrecken in Albanien, aber auch sehr langwierig zu fahren ist und gut einen halben Fahrtag erfordert. Die äußerst panoramareiche Strecke führt auf einer kleinen Straße durch einsame Gegenden. Ein Stopp am Vormittag an der **Naturquelle Banjo e Ben-**

jës, ein Stopp in **Leskovik**, zwei weitere in **Borova** und bei der **Farma Sotira** zum Kaffee und schon muss man schauen, dass man noch vor Einbruch der Dunkelheit nach Korça kommt. Eine Zwischenübernachtung vor Korça könnte zudem sehr reizvoll sein (6. Übernachtung).

Der 7. Reisetag würde dann **Korça** gelten, wobei man unbedingt das Ikonenmuseum besichtigen sollte. Zum **Prespa-See** ist es von Korça aus nur eine Stunde. Wer schon bis hierher gekommen ist, sollte dieses Ziel auf keinen Fall auslassen. Es bietet sich z.B. für den frühen Vormittag des 8. Reisetages an. Nach einem guten Mittagessen ist dann immer noch genug Zeit, um über den **Ohridsee** am Abend zum nächsten Ziel **Berat** (8. Übernachtung) zu kommen.

Wer mit dem Privat-Pkw unterwegs ist oder für den Leihwagen eine entsprechende Versicherung hat, könnte am Prespa-See die erweiterte, aussichtsreiche Runde über **Nordmazedonien** über das **Mali i Thatë-Gebirge** hinunter zum Ohridsee fahren und am Ohridsee einen außerplanmäßigen Übernachtungs-Zwischenstopp, z.B. in **Lin**, einlegen (Alternative 1).

Eine andere, sehr spannende panoramareiche einsame Streckenvariante (Alternative 2), nur für Abenteuerer zu empfehlen, wäre von Korça aus die SH 71 Richtung Gramsh, die erste Stunde auf der noch alten Straße, dann auf der neu ausgebauten Strecke, vorbei an der Mogleç Hydro Power Station und dem **Devoll-Stausee** über **Gramsh** und **Elbasan** zurück nach Tirana.

Auf der normalen Route verbringt man den ganzen nächsten Reisetag in Berat (9. Übernachtung). Von Berat aus

geht es dann mit einer Zwischenbesichtigung in Elbasan durch den **Krraba-Tunnel** nach Tirana, oder man nimmt szenenreich die alte, kaum mehr befahrene, aber sehr kurvige Strecke auf der SH 3 (Alternative 3), um ans Ziel zu kommen. Wer es nicht eilig hat, dem ist





ein Kaffee- oder Abendessenstopp auf der **Burg Petrela** zu empfehlen. Für Tirana bleiben dann die zwei letzten Reisetage mit einem Ausflug auf den stadtnahen **Dajti-Berg** mit der Gondelbahn (10. und 11. Übernachtung).

Liegt die Abflugzeit am Nachmittag oder am Abend des 12. Tages, lässt sich eine Besichtigung von **Kruja** gut auf dem Weg zum Flughafen mit einplanen. Von Kruja zum Flughafen fährt man nur ca. 30 Minuten. Hat man noch etwas mehr Zeit zur Verfügung, bietet sich eine Erweiterung der Reise in den Norden des Landes nach **Shkodra** an (11. Übernachtung).

Wegen des Verkehrs und der Straßenverhältnisse sollte man mindestens drei Stunden reine Fahrzeit einplanen, **Lezha** und die **Lagune von Patok** für eine Mittagspause liegen auf dem Weg. Wer noch nicht in Kruja war, könnte es auch an diesem Tag gleich morgens mit besichti-

gen. Je nachdem, wieviele Tage man noch zur Verfügung hat oder wenn man in Tirana geblieben ist, hat man nun in Shkodra noch genügend Zeit für eine Stadtbesichtigung, einen kleinen Ausflug an den **Skutari-See** oder ein, zwei Ausflugsstage in die **Albanischen Alpen**. Hier bieten sich der **Këlmend** an, das **Theth-Tal** oder ein Ausflug zum **Koman-Stausee**, um dann wieder nach Tirana zurückzukehren. Achtung: Das Theth-Tal ist bis mindestens 2022 nur mit organisierten Transporten oder öffentlichen Bussen erreichbar.

Route 4: Rundreise durch die nördliche Landeshälfte

Der „rauhere“ katholische Norden des Landes mit weitaus weniger touristischen Zielen wird bei Rundreisen meist ergänzend zu den übrigen Landesteilen



080al mg

besucht und zieht besonders Touristen an, die in den Albanischen Alpen wandern wollen. Ausgangspunkt für alle Erkundungen im Norden ist **Shkodra**, das man von Tirana (1. Übernachtung) aus in ca. drei Stunden Fahrzeit erreicht (2. Übernachtung).

Von Shkodra aus bieten sich drei verschiedene Regionen zur Erkundung an: der nördlich gelegene **Këlmend** mit dem Ziel **Vermosh**, die Region **Theth** und ein Ausflug auf dem **Koman-Stausee** mit einer Erweiterung nach **Valbona**. Es besteht die Möglichkeit zwischen Valbona und Theth eine Hochgebirgswanderung mit Passüberquerung einzuplanen und die Tour als Rundtour zu erweitern. Vermosh erreicht man von Shkodra mit dem Pkw in ca. zwei Stunden, nach Theth sollte man zurzeit einen halben Tag veranschlagen, nach Valbona ist es mit der Fährverbindung über den Koman-See eine Tagesfahrt, die wie in

Route 4



0 50 km

© REISE KNOW-HOW

Albanien, 22
4/21

Theth eine Übernachtung erfordert. Ob man nun nur einen Ort besucht oder mehrere, die Übernachtungen in den einfachen „Guesthouses“ bei guter Verpflegung sind sicher ein Erlebnis, für das man mindestens eine gute Woche Zeit einplanen sollte.

☐ Die Festung von Lezha mit Blick auf Kune-Vain

Route 5: 7-tägige Rundreise für Abenteuerer

Kaum touristisch beworbene Reiseziele, alte Industriestandorte, wenige, oft eher scheue Menschen, kaum bis gar keine Touristen und eine weitgehend touristisch unerschlossene Landschaft, die nicht auf den ersten Blick mit großartigen Schönheiten daherkommt und dann

doch nachhaltig beeindruckt und in Erinnerung bleibt: das ist der Osten im nördlichen Landesteil Albaniens. Dazu zählen die katholische Region Mirdita und die heute stark muslimisch geprägten Regionen Kukës, Has und Peshkopia. Eine Reise in diese Region ist also fast eine touristische Anti-Reise und mag gerade deswegen für den ein oder anderen besonders reizvoll sein.

Erstes Ziel der Route ist **Kukës**. Die Stadt am Schwarzen Drin erreicht man **über Shkodra** (1. Übernachtung) und folgt dann der SH 5 über **Vau Deja**, **Puka** und **Fushë Arrëz** nach Kukës. Die zweite Variante ginge von Tirana direkt am Mat-Fluss entlang über **Rëshen** und **Reps** auf der A1 nach Kukës (2. Übernachtung). Diese Strecke ist sehr aussichtsreich und bietet einige Abfahrten für kurze Abstecher, sodass sie, obwohl Autobahnstrecke, eine durchaus gute Alternative ist. Kukës hat man, außer es passiert Unvorhergesehenes, am nächsten Morgen spätestens gesehen, bei hohem Wasserstand lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Einfluss des Weißen Drin auf der SH 23.

Nächster Übernachtungsort ist **Peshkopia** oder eine private Unterkunft auf der Strecke (3. Übernachtung). Von Peshkopia aus ließe sich ein ein- bis zweitägiger Ausflug ins Korab-Gebirge, ans Ufer des Schwarzen Drin oder ins Lura-Gebirge organisieren (4. und 5. Übernachtung).

Vier bis fünf Stunden Fahrzeit sind es zurzeit mindestens von Peshkopia zurück nach **Tirana**, wo dann noch ein „Hauptstadttag“ zum Ausklang wartet (6. und 7. Übernachtung). Wer noch weiter abenteuerlustig ist und sehr einsame Landschaften liebt, hat von Peshko-



pia ebenfalls die Möglichkeit, Richtung Süden weiterzufahren und dann den **Shebenik-Jabllanicë-Nationalpark** auf einer rauen aber mit dem Pkw befahrbaren Offroad-Piste langsam zu durchqueren (6. Übernachtung).

Nach vier bis fünf Stunden Fahrzeit hat man in **Librazhd** dann wieder Anschluss an die Zivilisation und eine hoffentlich erholsame Nacht in Tirana (7. Übernachtung).

Sonne tanken am Meer

Mit 365 km Küstenlänge gibt es in Albanien wahrlich genug Bademöglichkeiten. Für einen Badeurlaub ist der Süden des Landes am besten geeignet, trotz vieler Werbung für andere Gebiete. Die schönsten Strände mit türkisfarbenem Wasser liegen nach dem Llogara-Pass an der **albanischen Riviera-Küste** bis zur

südlichen Landesgrenze. Hier lockt dazu ein landschaftlich wunderschönes **gebirgiges Hinterland**, das sich für kleinere Ausflüge oder Wanderungen eignet.

Vorsicht: In der europäischen Sommerferienzeit kehren viele Albaner heim und machen wie die Inlandsalbaner Strandurlaub, samt Hochzeiten und Discoververanstaltungen. Dann ist es nur dort einsam, wo man nicht mit dem Pkw oder dem Motorboot hinkommt. Fisch und Meeresfrüchte sind überall sehr frisch und das Essen in Strandbars ist immer noch sehr günstig. Ab Mitte/Ende Mai (je nach Wetter) bis weit in den Oktober hinein kann man hier sehr erholsame Ferien in einem der kleinen Badeorte machen.

Himara an der albanischen Riviera-Küste

Adobe Stock ©lukaszmilena



Schnee in den Bergen

Regelmäßiger Schneefall in den Bergen schneidet einige Regionen für Monate von der Außenwelt ab. Von Dezember bis März muss man auf heftige Schneefälle vorbereitet sein.

22. März: Nevruz-Fest

Das islamische Frühlingsfest wird jährlich in vielen Städten gefeiert.

14. März: Dita e Vëres

Am „Tag des Sommers“, einem Stadtfest sehr alten Ursprungs, wird mit Paraden und Vorführungen das Ende des Winters gefeiert.

Fest der ersten Weinblätter

In der ersten Aprilwoche jeden Jahres findet das Fest in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Berat statt.

Karneval

Mit Konzerten und Veranstaltungen feiert man in Narta bei Vlorë jährlich im April den Frühlingsbeginn.

Aulona International Folk-Festival

In Vlorë findet jedes Jahr in der zweiten Maiwoche dieses Festival mit vielen Veranstaltungen statt.

Beste Reisezeit

Die schönste Reisezeit mit sommerlichen Temperaturen hat man von Mitte Mai bis Mitte Juli.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Regenreiche Zeit

Ab November muss man bis April mit ausgiebigen Regenfällen rechnen. Es gibt aber auch sonnige, warme Tage und an der Küste sinken die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt.

Festival Sofra Dardane

In Bajram Curri kann man jedes Jahr Mitte Juni das überregional bekannte Folklore-Festival besuchen.

6. Januar: Epiphania

Vor dem orthodoxen Weihnachtsfest (7.–9. Januar) finden jährlich orthodoxe Prozessionen im ganzen Land statt.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Karneval

Im Juni finden über mehrere Tage Paraden und Musikveranstaltungen in Korça statt.

Hochsaison

In den Sommerferien gibt es viele großartige Hochzeiten an allen Orten, oftmals mit Feuerwerk.

15. August: Wallfahrt der Hl. Maria

Die Wallfahrt der *Hl. Maria* auf Zverneç geht jährlich mit einem sehenswerten Volksfest einher.

Bierfest in Korça

Mit Live-Musik und Veranstaltungen findet das Fest jährlich Mitte August statt. Für Kinder gibt es einen separaten Bereich, der durchgehend betreut wird.

30. Dezember: Weihnachtsparade

Jedes Jahr kann man in Korça beobachten, wie der albanische Weihnachtsmann (*babagjyshi*) auf seinem Schlitten durch die Stadt fährt.

29. November: Tag der Befreiung

Jährlich wird die Befreiung von den italienischen und deutschen Truppen Ende des 2. Weltkrieges gefeiert.

Schnee in den Bergen

Regelmäßiger Schneefall in den Bergen schneidet einige Regionen für Monate von der Außenwelt ab. Von Dezember bis März muss man auf heftige Schneefälle vorbereitet sein.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Volksfest Llogu i Bjeshkëve

Jährlich am zweiten August-Wochenende findet auf einer Hochalm bei Lepusha eines der schönsten Trachten-Volksfeste Albaniens statt.

7.–9. August: Geburtstag des Dorfes Sotira

Zu diesem jährlichen Anlass sind Besucher zu freiem Essen und Trinken eingeladen.

Regenreiche Zeit

Ab November muss man bis April mit ausgiebigen Regenfällen rechnen. Es gibt aber auch sonnige, warme Tage und an der Küste sinken die Temperaturen selten unter den Gefrierpunkt.

Chamber Fest

In den ersten drei Juliwochen findet jährlich das internationale Kammermusik-Festival im Archäologischen Museum von Durrës statt.

Beste Wanderzeit

Im Herbst sind Wanderungen im Gebirge besonders reizvoll. Die regenfreie Zeit zieht sich bis in den Oktober.

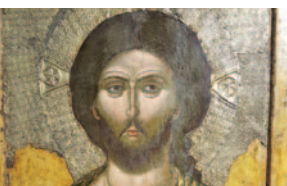
Fünf Orte, die es nur in Albanien gibt



08311 mg

Das Sonnenblumen-Restaurant von Permet | 417

Die „Sonnenblume“ liegt auf der rechten Seite der örtlichen Einfallstraße nach Përmet. Mit etwas Fantasie lässt sich die Form des Fruchtkörpers schon von außen an dem renovierungsbedürftigen Betongebäude erkennen, innen wartet die komplette, sehr gut erhaltene Ausstattung aus der kommunistischen Zeit. Die „Sonnenblume“ wird als einfache Café- Bar betrieben. Eiscreme gibt es auch!



08311 mg

Das Ikonenmuseum von Korça | 445

In Korça, nahe der griechischen Grenze, findet sich im Museum für Mittelalterliche Kunst, modern von einem Münsteraner Architektenbüro interpretiert, die „Goldene Wand“. Zehn Meter hoch und über und über mit wundervollen mittelalterlichen Ikonentafeln behangen entsteht hier ein unvergessliches Bild des insgesamt auf 6500 Ikonentafeln bezifferten riesigen Ikonenbestandes des Museums.



08411 mg

Das Blutrache-Turm-Museum von Theth | 179

In einem der schönsten Alpentäler Europas findet man in dem Dorf Theth einen wunderlichen alten Steinturm. Das Innere kann man über eine Leiter erklimmen. Bis in die Neuzeit war es die Regel, dass Angeklagte hier 15 Tage lang Schutz finden konnten, ohne von dem Mob des Dorfes frühzeitig verurteilt zu werden. Aus den schmalen Fensterschlitzen schaut man auf das herrliche Bergpanorama.



Adobe Stock © Dominic Dudley

Die Fähre über den Vivari-Kanal | 361

Unermüdlich tuckert sie noch, die kleine selbstzusammengebaute abenteuerliche Pontonfähre, im Pendelverkehr ein paar Meter über den schmalen Kanal südlich von Butrint. Kein TÜV würde das Gefährt jemals abnehmen. Gegen kleines Geld kommt man mit dem Auto auf die andere Seite in albanisch-griechisches Grenzland. Hoffentlich wird sie nie durch eine Brücke ersetzt!



08511 mg

Eine Übernachtung in einem uralten Steinhaus | 256

Mit einer Übernachtung in einem uralten, osmanisch-albanischen Guesthouse in Berat wird man zum Teil der Stadt und seiner Geschichte. Die Häuser scheinen mit ihren dicken Mauern für die Ewigkeit gebaut zu sein. Früher standen sie in etwas mehr als Schussdistanz zueinander, mit Schlitzen an den Haustüren, den „Magischen Augen“. Heute übernehmen diese Aufgabe Überwachungskameras.

Fünf schönste Badestellen

Der Strand von Ksamil bei Sonnenuntergang | 357

In Ksamil, einst ein kleines Zitrus-Kombinat im Sperrgebiet zur griechischen Grenze, gibt es wunderschöne Bademomente. Gegen den späten Nachmittag beginnt der Wind im Kanal von Butrint oft erfrischend zu blasen und vertreibt bald die Badegäste. Weißer Sand und flaches Wasser warten dann, wenn sich zum Sonnenuntergang die Umgebung in rosa-blaues Licht in allen Schattierungen taucht.



085a1.mg

Der Strand von Gjipe | 321

In der Vor- und Nachsaison und an warmen Wintertagen liegt der felsenumrahmte Naturstrand von Gjipe noch einsam da, am Ausgang eines fantastischen Canyons, mit herrlich kristallklarem Wasser und kleinen Grotten, die man bei ruhiger See anschwimmen kann. Man erreicht die Bucht über einen Naturweg, mit fantastischer Aussicht auf das blaue Ionische Meer.



086a1.mg

Der verwunschene Wasserfall bei Theth | 180

Der Fluss Schala mit seinen großen, rundgewaschenen rosafarbenen Granitfelsen und Wassergumpen ist ein Badeparadies. Ein ganz besonderer Ort ist der von Theth gut zu erreichende mystische Wasserfall von Ndërlÿsaj, der sich abseits der großen Wege unterhalb einer hohen Felsformation in ein flaches Naturbecken ergießt. Das Wasser ist kühl, aber an heißen Sommertagen herrlich erfrischend.



087a1.mg

Baden in einem der ältesten Seen der Erde | 461

An den Prespa-See im südöstlichsten Zipfel Albanien geraten nicht so viele Fremde. Der Wasserspiegel des riesigen urtümlichen Sees liegt auf über 800 Metern Höhe, von aller kleinsten Feldern, Dörfern und hohen Bergen gerahmt. Naturstrände findet man von Sumpfwiesen umgeben, Krauskopfpelikane sind hier heimisch. Wenn man sich hier in das ruhige Wasser eines der ältesten Seen der Erde gleiten lässt, vergisst man diesen Ort nicht so schnell.



073a1.mg

Ein morgendliches Bad in Lin am Ohrid-See | 473, 475

Nach einer Rundreise gibt es in dem winzigen Dorf Lin am Ohrid-See schöne Einkehrmöglichkeiten in Guesthouses. Die Grundstücke liegen mit ihren Gärten direkt am See. Es ist unbezahlbar, sich nach einem langen Reisetag in das angenehm weiche Wasser gleiten zu lassen und eine kleine Runde entlang des Seeufers zu schwimmen.



Abbie Stock.com/rhitha_SJ